

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 13 (1906)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 5. Januar 1906. || Nr. 1 || 13. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die Hh. Seminardirektoren: F. X. Kunz, Hiltkirch, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schönb.),
Joseph Müller, Lehrer, Goshau (Kt. St. Gallen), und Clemens Frei z. „Storchen“, Einsiedeln.
Einsendungen und Inserate
sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

* Ein modernes Buch.

Unter den literarischen Erzeugnissen neuester Zeit gehört zu den bedeutendsten „Die Jugendlehre“, ein Buch für Eltern, Lehrer und Geistliche, von Dr. Fr. W. Förster. Insbesondere auf pädagogischem Gebiet nimmt dieses Werk gegenüber den andern Veröffentlichungen den ersten Rang ein. Wenn es Bücher gibt, welche als Wahrzeichen ihrer Zeit dastehen, so ist Försters Buch ein solches Wahrzeichen auf dem Lebensweg der heutigen Menschheit.

Seit Mai 1904, wo die „Jugendlehre“ den Weg in die Welt antrat, folgen die Tausend neuer Exemplare so rasch, daß es Mitte Juli 1905 bereits stund: „Zehntes Tausend“, und jetzt wohl das Duzend der Tausende überschritten ist. Ein stattlicher Band von 720 Seiten — das ist ein Erfolg, welcher obiges Urteil rechtfertigt, zumal da wir es mit keinem Roman, auch mit keinem pikanten, so oder anders der Mode fühlenden sogenannten Kulturwerke zu tun haben, sondern mit einem tiefsten Unternehmen hochedler Kulturbildung. Förster ruft in unsere Welt hinein, die Aufmerksamkeit, welche er

